

## „22 Bahnen“

### Unterrichtsmaterial

Zur Verfilmung des gleichnamigen Romans von Caroline Wahl  
Deutschland 2025, 102 Min.

#### Vor dem Film:

##### 1.) Hypothesen zum Trailer formulieren:

Sieh dir den Trailer an. Was ist dein erster Eindruck? Beantworte mindestens **zwei bis drei** der folgenden Fragen:

- a) Welche Gefühle hast du beim Sehen des Trailers?
- b) Wie wirkt die Musik auf dich? (z. B. ruhig, traurig, spannend)
- c) Was siehst du? Worum könnte es gehen?
- d) Wer ist die Hauptperson im Trailer?
- e) Welche Probleme hat die Familie?
- f) Ist der Film traurig, ruhig, hoffnungsvoll, eher ernst oder eher leicht?
- g) Was bedeutet „22 Bahnen“ im Film?
- h) Hast du Lust, den Film zu schauen?

#### Während des Films:

##### 2.) Gezieltes Beobachten:

Achte beim Anschauen des Films besonders auf **eine Sache** und mache dir Notizen zu einem der folgenden Vorschläge:

###### a) Musik

In welcher Szene hörst du Musik?  
Ist die Musik langsam oder schnell?  
Welche Stimmung passt zur Musik?

###### b) Blickkontakt

Wer schaut wen an?  
Gibt es viel oder wenig Blickkontakt?  
Was fühlen die Personen dabei?

c) Schweigen

In welcher Situation schweigen die Personen?

Wer schweigt?

Was könnte das Schweigen bedeuten?

d) Streit/ Konflikte

Wer streitet?

Worum geht es?

Wie endet der Streit?

Tauscht euch nach dem Film darüber aus. Folgende Formulierungen können euch dabei helfen:

„Ich habe auf ... geachtet.“

„In einer Szene ...“

„Das zeigt, dass ...“

„Ich denke, dass ...“

**Nach dem Film:**

**3.) Kernthemen von „22 Bahnen“:**

Worum geht es in „22 Bahnen“? Schreibe zu jedem Thema eine kurze Situation oder Szene aus dem Film in Stichworten (2–5 Wörter) in die Tabelle.

Thema	Situation/ Szene
Familie	
Verantwortung	
Zukunft/ Träume	

Alltag	
Liebe	
Stress/ Angst	
Erwachsenwerden	

#### 4.) Hauptfigur Tilda:

- a) Folgende Bilder stellen die Hauptfigur Tilda in unterschiedlichen Lebenssituationen dar. Ergänze die zentralen Themen des Films aus der ersten Übung. Ordne sie den Bildern zu. Welche unterschiedlichen Rollen nimmt Tilda in ihrem Leben ein? Schreibe es in Stichpunkten unter die Bilder.





b) Nenne vier Charaktereigenschaften, die zu Tilda passen oder Wörter, die sie beschreiben.

Adjektive: verliebt, entschlossen/ bestimmt, besorgt, traurig, lustig, ehrgeizig, selbstständig, ruhig, laut, schlau, emotional, einsam

- c) Wie geht es Tilda? Vor welchen Entscheidungen steht sie? Schreibe aus Tildas Sicht **fünf Sätze** für einen Tagebucheintrag. Folgende Hilfestellungen können dir beim Schreiben der Sätze helfen:

**Gefühle ausdrücken**

„Heute geht es mir ...“  
„Ich fühle mich gerade ...“  
„Im Moment bin ich ... und ...“

**Situation beschreiben**

„Ich muss mich um ... kümmern.“  
„Manchmal ist alles zu viel für mich.“  
„Zu Hause ist es gerade schwierig, weil ...“

**Konflikt/ Druck benennen**

„Ich habe das Gefühl, dass ...“  
„Niemand sieht, wie es mir wirklich geht.“  
„Ich stehe unter großem Druck, weil ...“

**Entscheidungen formulieren (Kern der Aufgabe)**

„Ich muss mich entscheiden, ob ... oder ob ...“  
„Ich weiß nicht, ob ich ... soll.“  
„Eine schwere Entscheidung ist ...“

**Gedanken über die Zukunft**

„Ich hoffe, dass ...“  
„Ich wünsche mir ...“  
„Vielleicht wird alles besser, wenn ...“

## 5.) Beziehungen im Film

- a) Schaue dir die Figuren an. Welche Beziehung haben sie? Kreuze in der Tabelle an.

Figuren	Familie	Freundschaft	Liebe	Beziehung
Tilda-Ida				
Tilda-Mutter				
Tilda-Viktor				

- b) Beschreibe die einzelnen Beziehungen genauer. Bilde Sätze. Folgende Adjektive und Satzstellungen können dir dabei helfen.

Hilfestellungen Adjektive: gut, schwierig, nah, kalt, liebevoll, stressig, unsicher, distanziert, fürsorglich

Hilfestellung Sätze:

„Die Beziehung zwischen... und ... ist ..., weil ...“

„Man sieht das in der Szene, wo ...“

- c) In diesem Bild sieht man eine Szene, in der Tildas Mutter Ida aus „Die Tribute von Panem“ vorliest. Die Mutter sitzt auf der Couch, Ida liegt mit dem Kopf auf ihrem Schoß, Tilda sitzt vor der Couch auf dem Boden.





1. Wie wirkt die Szene auf dich?

Adjektive: ruhig, liebevoll, traurig, kalt, warm, angespannt, harmonisch, hoffnungsvoll

2. Wie würdest du die Beziehung zwischen der Mutter und ihren Töchtern hier beschreiben?

Adjektive: nah, gut, schwierig, liebevoll, unsicher, distanziert

3. Vergleiche diese Situation mit anderen Film-Szenen, in denen die Familienbeziehung gezeigt wird. Was fällt dir auf?

Hilfestellungen:

Ist die Beziehung hier anders als in anderen Szenen im Film?

→ ja/ nein

Hier ist die Beziehung ...

→ ruhiger/ unruhiger/ besser/ näher..

## 6.) Filmplakat beschreiben

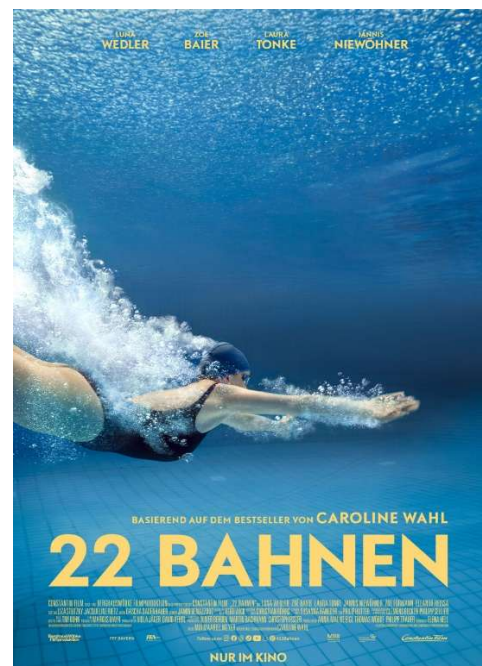
Schaue dir das Filmplakat an. Beschreibe es.

Hilfsfragen:

Welche Farben siehst du?

Welche Stimmung hat das Bild?

Passt das Plakat zum Film?



## 7.) Ida

Jetzt schauen wir uns eine weitere wichtige Figur im Film an: Tildas Schwester Ida. Wie wandelt sich Ida im Laufe des Films? Sprecht darüber in der Klasse. Die unten stehenden Fragen und Bilder können euch dabei helfen. Beantwortet mindestens **zwei bis drei** der folgenden Fragen:

- Wie verhält sich Ida am Anfang des Films? Ordne ihr Charaktereigenschaften zu.
- Was denkt Ida über die Menschen um sie herum?
- Wem steht Ida am nächsten? Warum?
- Wie verarbeitet Ida im Film ihre Emotionen? Was hilft ihr?
- Wie verhält sich Ida am Ende des Films? Ordne ihr Charaktereigenschaften zu.
- Achte auch auf Idas Redeanteile. Wie viel spricht sie am Anfang, wie viel am Ende? Mit wem spricht sie?





## 8.) Die Zukunft der Familie:

Wie könnte das Leben der Familie weitergehen? Ist Tilda nach Berlin gezogen oder zu Hause geblieben? Wie geht es der Mutter? Schreibe eine WhatsApp-Nachricht (30–50 Wörter) von:

Ida an Tilda **oder**

Tilda an Viktor **oder**

Mutter an Tilda

## 9.) Eindrücke austauschen:

Was sind eure Eindrücke zum Film? Tauscht euch in kleinen Gruppen aus.

- a) Hat euch der Film gefallen? Warum?
- b) Was hat euch nicht gefallen? Erklärt.
- c) Hat euch etwas zum Lachen gebracht?
- d) Hat euch etwas berührt/ nachdenklich gemacht?

### Satzanfänge:

„Ich mag den Film, weil...“  
„Die Personen sind nett/ böse/ unrealistisch...“  
„Ich fand den Film interessant/ traurig/ langweilig/ lustig/ zu lang...“  
„Das Thema/ der Aspekt des Films, das/ der mir am besten gefallen hat, ist...“  
„Am besten hat mir gefallen, dass ...“  
„Ich hätte mir gewünscht, dass ...“  
„Ich fand überraschend, dass ...“/ „Ich war überrascht, dass ...“  
„Eine Szene, die mir besonders im Gedächtnis geblieben ist, war ...“  
„Ich würde den Film (nicht) weiterempfehlen, weil ...“  
„Ich mag die Figur, weil ...“  
„Ich verstehe die Figur, denn ...“  
„Die Figur macht ... gut / schlecht.“  
„Ich finde die Figuren ...“  
„Ich war glücklich, weil ...“  
„Ich war traurig, weil ...“  
„Ich musste lachen, weil ...“  
„Ich habe mich gefreut, denn ...“  
„Der Film hat mich ... gemacht.“

Das Goethe-Institut bedankt sich bei Constantin Film Verleih GmbH, von dessen Materialien es inspiriert wurde.